

NZH-Broschüre über hessische Lokalsorten

Kahl, Steffen: Verzeichnis hessischer Regional- und Lokalsorten "Äpfel", Hrsg.: NZH Projekt GmbH, Friedenstraße 25, 35578 Wetzlar, Wetzlar 2002

Aus dem Inhalt:

Das Verzeichnis umfaßt erstmals eine Zusammenstellung aller bis dahin bekannten und erfaßten hessischen, lokalen Apfelsorten. Insgesamt sind 51 Sorten von A wie 'Allendorfer Rosenapfel' bis Z wie 'Zitronenapfel' genannt. Der Hauptteil umfaßt 29 Kurzbeschreibungen mit Angaben zur Herkunft und Verbreitung, Eigenschaften und Bemerkung, Literatur und Ansprechpartner sowie Standorte der einzelnen Sorte.

Sortenbeispiel:

	DITZELS ROSENAPFEL
	Synonyme: „Herrnapfel“, „Rosenapfel“
Herkunft und Verbreitung:	von Gutsinspektor Heinrich Friedrich Wilhelm Ditzel aus Eckartshausen um 1880 gezüchtet und unter dem Namen „Rosenapfel“ verbreitet, gleichzeitig durch die Baumschule Seum auf Hofgut Herrnhaag als „Herrnapfel“ verbreitet, in der Wetterau stark verbreitet
Eigenschaften/Bemerkung:	Wirtschafts- und Tafelapfel, GR 12-2, dicke wachsige Schale, violett bereift kurzer Stiel, druckempfindlich, starker Wuchs
Literatur/Quellen:	Sortiment von 188? als „Rosenapfel“, Obstsortiment der Provinz Oberhessen 1911 als "Herrnapfel"; Mühl, 4. Aufl. 2001
Ansprechpartner/Standorte:	Wilhelm Ditzel/Hofgut Herrnhaag, G. Bauschmann/NZH, W. Nussbaum, A. Schneider, Eckartshausen, Büdingen

Weiter 22 Sorten sind lediglich mit Ansprechpartner genannt, da sie bisher nicht bestätigt oder verschollen sind.

Ergänzt wird das Verzeichnis durch eine Liste der Ansprechpartner, Baumschulen und Verarbeitungsbetriebe in Hessen sowie ein chronologisches Literaturverzeichnis.

Das 15 seitige (A4) Verzeichnis ist für 3,00 EUR zzgl. 2,05 EUR Versandkosten im NZH zu beziehen.